



Montageanleitung für Reno Elemente



Konold Reno Zargen angelehnt an DIN 18101 sind aufgrund der seriellen Herstellung montagefreundlich. Dazu sollte man beachten, daß die Ausführung maßlich gem. Bestellaufmaß des Kunden gefertigt sind.

Standardwandstärken (für Stahlzargenummantelung): von 80mm (im 5mm Schritt nach oben) bis 480mm ; Rückwärtiger Spiegel 9mm.

Zargenaußenmaße: Diese sind auf die lichten Durchgangsmaße der Stahlzarge hergestellt. Wir gehen davon aus, daß die Stahlzargen vor Ort gem. DIN 18111 sind. Der Stahlzargenfalz sollte 15mm x ca. 28mm haben, die Spiegelbreite in 30mm; Die daraus resultierende Bekleidungsbreite bei Standardausführung ist 72mm; Sonderbekleidungsbreiten sind möglich; Verstellbereich der Zarge in der Wandstärke: - 5mm / + 10 mm;

Nachdem die Bestell- bzw. Zargennennmaße überprüft wurden, kann mit der Montage begonnen werden.

Klimatische Einbaubedingungen beachten: 15-20° Raumtemperatur max.: 60% Luftfeuchtigkeit max.: 15% Mauerfeuchte

Bitte prüfen Sie den Kartoninhalt auf folgende Teile nach:

- 1 Querteil mit Falzbekleidung (beidseitig mit Systemfräsung)
- 1 Zierbekleidung quer (beidseitig auf Gehrung geschnitten)
- 1 Zierbekleidungslängsteil schlossseitig (einseitig auf Gehrung geschnitten)
- 1 Zierbekleidungslängsteil bandseitig (einseitig auf Gehrung geschnitten)
- 1 Längsteil mit Falzbekleidung schlossseitig (einseitig mit Systemfräsung)
- 1 Längsteil mit Falzbekleidung bandseitig schlossseitig (einseitig mit Systemfräsung)
- 1 Montagebeutel (Excenter, Doppeldübel...) Spax 3,5 x 30mm für Futtereckverbindung

Benötigte Werkzeuge:

Querspreize, Wasserwaage, Unterlagshölzer, Schraubendreher, Hammer, Holzkeile und 2 – K Montageschaum.

Beachte:

PU-Schaum in Verbindung mit Holzlackoberflächen führt zu einer chem. Reaktion (Verfärbung), deshalb sollte unbedingt vermieden werden, daß Schaumrückstände (direkt oder indirekt) auf die Oberfläche gelangen. Trotz intensiver Reinigung zeichnet sich dieser in den Poren der Holzoberfläche ab. Dieser Farbleck entsteht erst nach einiger Zeit.

Sehr verehrter Kunde - die von Ihnen ausgewählten KONOLD-Türen bestehen aus dem Naturprodukt "HOLZ"! Vor der Montage sind deshalb alle Teile auf Qualität zu prüfen. Abweichungen in Farbe, Struktur, Maserung (wild u. schlicht), kleine Asteinschlüsse, Gallen oder Narben zeugen von der Echtheit, sind natürlich und letztendlich ein Zeichen für die Verwendung echten Holzes - also naturgemäß - und nicht qualitätsmindernd.

I. Montage Abschnitt:

Karton öffnen und die Teile entnehmen. Beschlagbeutel ist lose dabei ! Prüfen Sie die Teile vor dem Zusammenbau auf Fehler. Beanstandungen am Einzelteil können nach dem Einbau nicht mehr berücksichtigt werden. Element-Zuordnung zum Aufmaß vornehmen. Zierbekleidungen 2 St. längs und 1 St. quer in U-Form auf den Montageteil legen. Excenter in die Topfbohrungen der Bekleidung so eindrücken, daß der Doppeldübel durch die vorgesehene Bohrung in die Excenter eingesteckt werden kann. Auf die Gehrungsinenseiten etwas Weißleim angeben, den Doppeldübel einseitig in die Bohrung einführen und anschließend die Querbekleidung im 90° Winkel auf die eingeleimten Flächen drücken. Mit dem Schraubendreher den Excenter vorsichtig drehen bis beide Köpfe des Doppeldübel in den Excenter einrasten, dann wechselseitig fest anziehen. Nachdem die zweite Ecke der Zierbekleidung wie angegeben verbunden wurde kann die komplette Zierbekleidung auf die Seite gestellt werden.

II-A. Montage Abschnitt:

Das Längsteil mit Bandaufnahmen, das Längsteil mit Schließblech und das Querteil mit der Falzbekleidungsseite nach unten in U-Form auf die Montageböcke legen. Die Excenter in die Topfbohrungen der Falzbekleidung so eindrücken, daß die Doppeldübel durch die vorgesehenen Bohrungen in die Excenter eingesteckt werden können. Auf die Systemfräsungs-Schnittstellen etwas Weißleim angeben, den Doppeldübel einseitig in die Bohrung einführen und anschließend das Querteil im 90° Winkel auf die beleimten Flächen drücken. Mit dem Schraubendreher die Excenter vorsichtig drehen bis beide Köpfe des Doppeldübel in den Excenter eingerastet sind, dann vorsichtig im Wechsel fest anziehen und gleichzeitig darauf achten, daß die Flächen im Gehrungsbereich plan und im Winkel zueinander liegen. Jetzt werden mittels den beiliegenden Spax 3,5x30mm das Zargenlängsteil bzw. Zargenquerteil verschraubt. Gleiches mit der anderen Zargenecke. Das werkseitig eingezogene PVC-Dämpfungsprofil auf Länge schneiden und die Enden eindrücken.

In DIN 18100 wird davon ausgegangen, daß Holzzargen auf die Sollage = Oberkante Fertigfußboden (OFF) aufgesetzt werden. Fliesen- oder Parkettböden reduzieren die Türluft. Dies muß vor dem Einsetzen der Zarge berücksichtigt werden. Überprüfen Sie ob ein unterer Türanschlag vorhanden ist und legen Sie die neue Anschlagsituation/Anschlaglösung im Bodenbereich im Vorfeld fest. Sie können dazu unsere KONOLD-Reno-Anschlagschiene (ist separat zu Bestellen) verwenden.

II-B. Montage Abschnitt:

Entfernen Sie an den vorhandenen Stahlzargen die Bandunterteile. Gesteckte Teile müssen demontiert werden; Angeschweißte Bandunterteile müssen abgeschnitten werden. Nehmen Sie die vorhandene gebrauchte Dichtung aus dem Zargenfalz (1) der Stahlzarge heraus (Die Zarge liegt später im Stahlfalz an). Es müssen die Spiegel (5) der Stahlzargen frei von überstehenden Teilen sein.

Bitte entsorgen Sie die demontierten Teile, Dichtungen, Türblätter usw. fachgerecht. Auskünfte dazu erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung oder Abfallverband.

Eventuelle Wandunebenheiten können durch die Anpassung der rückwärtigen Reno-Bekleidungs Spiegel vornehmen werden. Hobeln oder schneiden Sie dazu den „Rückwärtigen Bekleidungs Spiegel (7)“ nach.

II-C. Montage Abschnitt:

Die angepasste Zarge in die dafür vorgesehene Stahlzarge stellen (Abb.1) und lotrecht ausrichten. Die Türfutterspreizen an den Band- und Schließblechpunkten einsetzen, um einen einwandfreien Sitz zu gewährleisten. Aus Sicherheitsgründen sollte die Zarge an diesen angegebenen Stellen (A)(B) Abb.:2 mit Hartholz druckfest zur Stahlzarge hinterlegt werden, und dann erst die Zarge verkeilen. Die Inbusschraube der werkseitig montierten Bandtasche aufdrehen (nicht ausdrehen!) und das Rahmenteil so weit einführen, daß beim Einhängen des Türblattes der Abstand jederzeit justiert werden kann. Zur sicheren Gangbarkeit sollte nun das Türblatt probeweise über die verstellbaren Rahmenteile ausgelotet und eingepasst werden. Nach dieser Einstellung wird der Stahlzargenspalz an den Schlitzfräsungen ausgeschäumt.

Achtung: Eine zusätzliche mechanische Befestigung an der Wand mit Schrauben ab 40 kg Türgewicht ist zu prüfen.

Nach der vom Hersteller vorgegebenen Aushärtezeit des 2 Komponenten- Montageschaumes können die Querspreize entfernt werden. Die bereits vormontierte Zierbekleidung wird unter geringer Punktverleimung in die vorgesehene Nut eingesteckt und mit leichtem klopfen wandbündig eingeschoben. Die beigelegten Abdeckkappen in die Bohrungen drücken. Nun kann die bereitgestellte Türe eingehängt und die vorgesehenen Drücker montiert werden.



Montageanleitung für Reno Elemente



II-D. Montage Abschnitt:

Dieser Montageabschnitt ist nur bei Situationen mit vorhandener bauseitiger Anschlagschiene notwendig. Montieren Sie die Grundschiene(9) der KONOLD-RENO-Anschlagschiene (Abb.: 3). Ermitteln Sie die Höhe der Deckschiene und kürzen Sie das Profil (10) anschließend durch Knicken an der entsprechenden Soll-Knickstelle. Das Profil kann nun mit einem Gummihammer in die Grundschiene (9) eingeklopft werden. Bitte Hinterfüllen und fixieren Sie die Deckschiene an vorhandenem Türanschlag je nach bauseitiger Situation (Abb.: 4).

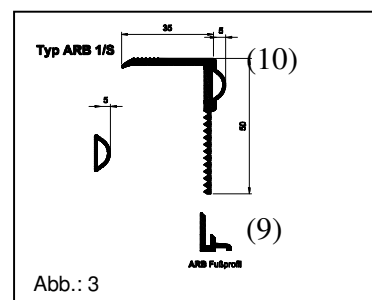
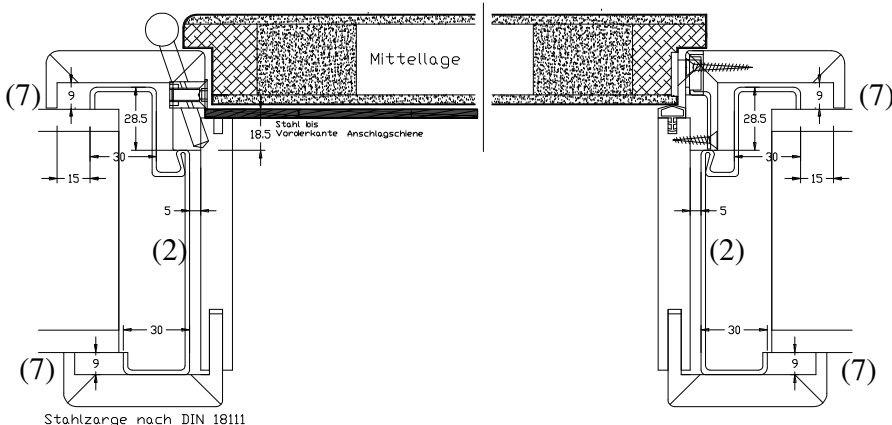
Bitte achten Sie vor der Montage von Rosettendrucker auf die druckfeste Hinterlegung im Schlosskasten der Türe, sonst besteht die Gefahr von Rissbildung am Ende der Schlosskastenausfräsung.

Verwenden Sie zum Abkleben nur Klebeband mit verringerter Adhäsionskraft, damit beim Abziehen ein Ablösen des Furniers verhindert wird.

Die bei Holzzargen verarbeiteten hochwertigen Spanplatten nach DIN 68763 V20 - E1 sind nicht feuchtigkeitsbeständig. Wir empfehlen deshalb bei Steinböden und PVC-Belägen die Holzzargen mit ca. 2 mm Bodenfreiheit einzusetzen und dauerelastisch abzudichten (Silikondichtungsmasse). Beim Einbau mehrerer Zargen dürfen nur Teile innerhalb eines Kartons zusammengebaut werden, d. h. Zierbekleidungen nicht vertauschen.

Wir haben die Holzzarge sorgfältig gefertigt! Sollten sie dennoch Grund zur Beanstandung haben, geben Sie uns bitte über Ihren Händler die Daten aus dem Etikett in der dort befindlichen Informationen (auf der Stirnseite des Kartons aufgeklebt) an. Wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen!

Abb.: 1



(2) Luft zum Einbau der Zarge: Je nach Aufmaß und Beschlagteile kann diese zwischen 5mm und 12mm betragen. Die Reno - Bekleidungsbreite 72mm ist für 30mm Spiegelbreite der Stahlzarge passend.

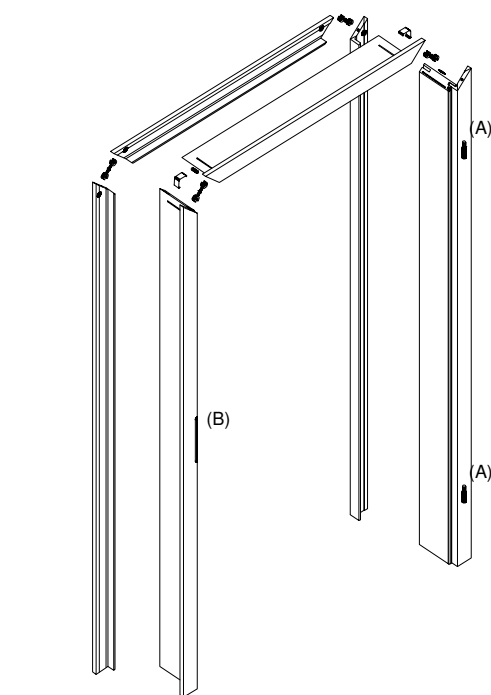


Abb.: 2

Eine druckfeste Hinterlegung der Zarge zur Stahlzarge mit Hartholz im Band- und Schließblechbereich ist Voraussetzung für einen jahrelangen sicheren Halt!

Im Weiteren empfiehlt es sich 1 x im Jahr Wartungsarbeiten an Türelementen vorzunehmen. Bitte beachten Sie dazu auch unsere KONOLD-Wartungsanweisungen unter www.konold.com.

- ① Normfalz Stahlzarge
- ② Luft zum Elementeinbau
- ③ Bodenanschlag alt
- ④ Bodenanschlag neu
- ⑤ Spiegel Stahlzarge
- ⑥
- ⑦ rückw. Reno-Spiegel
- ⑧
- ⑨ Grundschiene
- ⑩ Anschlagschiene

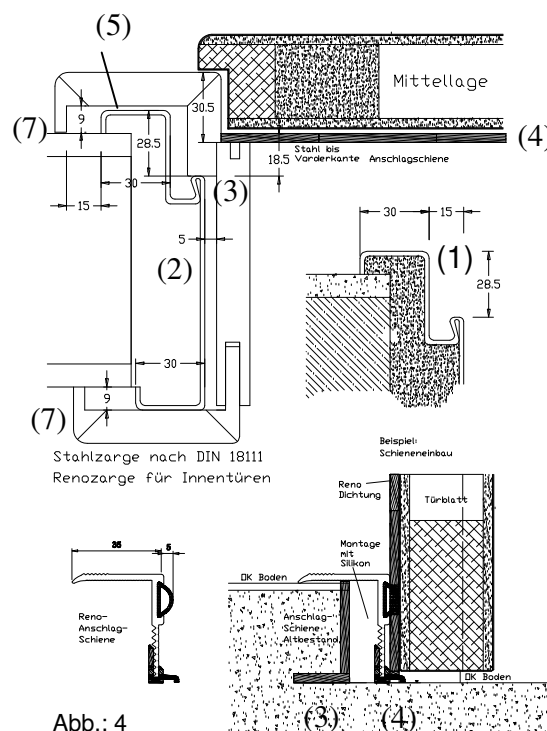


Abb.: 4